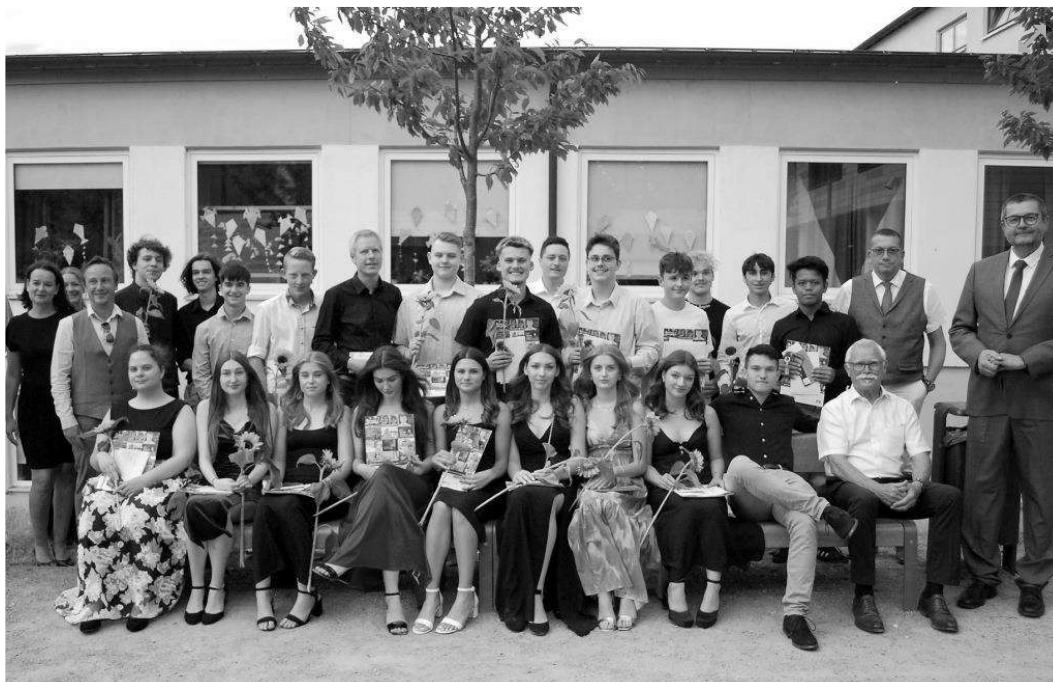


Abschlussfeier

Bad Abbacher Jugendliche nehmen Abschied von der Angrüner-Mittelschule

26.07.2023 | Stand 13.09.2023, 5:54 Uhr

Klaus Schlegl



Die Schüler der Klasse 10M feierten mit Lehrkräften Fotos: Klaus Schlegl

Endlich lagen wochenlanges Lernen und zahlreiche Prüfungen hinter den beiden Abschlussklassen der Angrüner-Mittelschule Bad Abbach. Nach der Abschlussfahrt nach Hamburg Mitte Juli, von der alle begeistert waren, standen jetzt auch noch die beiden Abschlussfeiern und die Zeugnisvergabe auf dem Programm.

Rektor Heiner Bruckmüller zog ein Fazit für die 9. Klasse. Neun Schuljahre mit rund 1700 Schultagen geschafft, dabei haben 86 Prozent der Schüler den Quali bestanden. Tolle Ausbildungsberufe von Forstwirt über Maler, Elektroniker, Maurer, Kinderpflegerin, Krankenpflegehelfer, Einzelhandelskauffrau bis zum Mechatroniker warten jetzt auf die jungen Menschen.

Dank vom Schulleiter

Natürlich vergaß der Schulleiter nicht, allen zu danken. Angefangen bei den Eltern, den Kommunen, der Angrüner-Stiftung, dem Schulpersonal von den Lehrern bis zu den Hausmeistern und Klassenleiterin Veronica Kreidl.

Simon Krammel (15) sagt: „Ich fange im September bei der Bayernwerk Netz GmbH als Auszubildender zum Elektroniker im Bereich Betriebstechnik an. Meine Noten in diesem Jahr waren dank Frau Kreidl gut. Ich wünsche mir, dass die Lehrkräfte so bleiben, wie sie sind, und die Schule so weitergeführt wird.“

Bad Abbachs Bürgermeister Benedikt Grünwald wies in seinem Grußwort darauf hin, dass es diese beiden Klassen nicht leicht hatten: „Am Anfang war Corona, es folgten die Generalsanierung und der Neubau der Schule. Trotzdem haben alle den Abschluss zum Teil sogar hervorragend geschafft. Dazu gratuliere ich herzlich und danke auch allen Lehrkräften für ihren großen Einsatz.“

Andrea Halbauer vom Café des Frauenbundes in Bad Abbach bedankte sich für die tolle Hilfe vieler Schüler im Rahmen des Projekts „Ehrenamt macht Schule“. Dabei hob sie Wahid Rezae und Nadja Raasch hervor, die sich besonders eingesetzt hatten.

Ein Musikstück der Angrüner Bagage, so heißt die große Musikgruppe der Schule, beendete die erste Feier stimmungsvoll.

Ohne Pause ging es weiter mit der zweiten Abschlussklasse, der 10M, von der alle 20 Schüler die Prüfungen zur Mittleren Reife bestanden hatten. Dabei hatten 35 Prozent eine eins vor dem Komma, und niemand eine fünf im Zeugnis.

Rektor Bruckmüller hat sich bewusst dafür entschieden, die Noten der Schüler nicht mehr bekannt zu geben, und so wurden nur die jeweils drei Klassenbesten geehrt. Auch hier haben schon fast alle feste Ziele: Acht gehen auf die FOS in Regensburg, vier werden Mechatroniker, zwei Elektroniker und eine Kauffrau.

Pläne für die Zukunft

Paula Knauer (16) hat schon einen Plan für die Zukunft: „Ich möchte als erstes mein Fachabitur im sozialen Zweig der FOS machen. Danach würde ich gerne in die Richtung Journalismus oder Pädagogik gehen. Die Prüfungen waren leichter als ich gedacht hatte. Aber ich habe mich auch schon ab 1. Juni intensiv darauf vorbereitet.“

Zum Abschluss hatte sich Klassenleiter Matthias Wolf zusammen mit seiner Klasse noch eine tolle Überraschung für alle Gäste einfallen lassen, die stark an die Traumfabrik erinnerte. Aus Löchern in einem bemalten Betttuch kamen immer mehr Maulwürfe heraus, die zu Bohemian Rhapsody von Queen tanzten. Der tosende Applaus war am Ende der verdiente Lohn für die Hobbykünstler.